

Es ist der, an der von Bauzen nach Hoyerwerda führenden Hauptstraße gelegene, nach Milkwitz gehörige, vor vier Jahren ganz neu erbaute Gasthof zur weissen Lilie, der außer vielen lichten bequemen Wohnstuben für Gäste, einen großen Tanzsaal und einen Stall zur Ausspannung auf 12 Pferde enthält, mit dem Rechte zu gastiren, zu schenken, zu backen, zu schlachten, nebst der dazu gehörigen Scheune und Kuhstall, auch mit einem oder zwey Scheffeln Land, zu verkaufen. Kauflustige haben sich an den Rent-Verwalter Glüster in Reschwitz zu wenden, und daselbst die nähern Bedingungen zu vernehmen.

Auf einem ohnweit Budissin gelegenen Rittergute sind mehrere Baustellen zu Rustikal-Nahrungen, gegen annehmliche Bedingungen, sofort zu haben. Wo? ist bey dem Advokat Zimmermann allhier zu erfahren.

Am 15. d. starb an gänzlicher Entkräftung, nach vieljährigen Leiden einer Brustkrankheit, unsre gute Gattin, Mutter und Stieftochter, Johanna Rosina Danzin, geb. Stenzelin, im 57sten Jahre ihres Lebens. Unter Verbittung aller Beyleidsbezeugungen, machen wir dieses unsern auswärtigen Anverwandten und Freunden mit wehmüthigen Herzen bekannt. Aus Liebe für uns, widmete sie ihr ganzes Leben der christlichen Einsamkeit, Häuslichkeit und Arbeitsamkeit. Gott lohne ihr alles in jenem Leben, wohin ihr unser Dank und Andenken unauslöschlich folgen wird. Königsbrück, am 16. Jun. 1807. D. Christoph Heinrich Danz, Amtspheycus, Gatte.

Johanne Friederike Wilhelmine Danzin, Tochter.

Wilhelm Samuel Bock, Chirurgus in Bauzen, Pflegevater.

Herzlichen Dank sey Ihnen, edle Bewohner dieser Stadt, im Namen meiner Freunde, für die liebevolle Theilnahme und gütige Unterstützung unserer Feierlichkeiten in diesen Tagen. Nehmen Sie diese Zeilen für Worte des Dankes, dessen mündliche Darbringung die Zeit nicht erlaubte.

Friedrich Pentag, Gymnasiast.

Beym meinem Abgange von der Schule zu Löbau ins Schulamt nach Döbling kann sich mein, von Dankbarkeit überströmendes Herz nicht enthalten, den edelmüthigen Wohlthätern, die mich mehrere Jahre lang bey meiner Armuth ernährten und unterstützten, öffentlich mein feyerliches Dankopfer darzubringen. Es waren dies: der Hr. Bürgermstr. Engelmann, Hr. Stadtrichter Frenzel, Hr. P. Prim. Brückner, Hr. Commerz. Rath May, Hr. Mühle auf Lawalde, Hr. Rfm. Hennig, die Herren Rfste. Görner Sen. und Jun., die Herren Rfste. Bitterlich und Semich, Hr. Rfm. Zenker, Hr. Rfm. Lux Jun., Hr. Rfm. Kuhlmann, Hr. Ruchler Grohmann und Fr. verw. Güttel. Ferner der Hr. Past. M. Herrmann in Markersdorf und die Herren Mehlhose, Rudolph und Bitterlich in Ober-Sunnersdorf. Gott lohne Ihnen reichlich, was Sie an dem armen Jünglinge thaten, der lebenslang Wünsche für Ihr theures Wohl gen Himmel schicken wird! Carl Christoph Schmidt, Organist u. Schullehrer in Döbling.

Reeße & Sohn empfehlen sich mit extra feinen Provencer-Deh, Süßmilchkäse, ganz neuen Deseins von Papier-Tapeten, allen Sorten französisch u. deutschen Spielkarten und Farbwaaren.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre einem hochgeehrtesten Publikum ergebenst bekannt zu machen: daß von nun an alle Diensttage Gefrornes bey ihm zu haben seyn wird. Carl Heino.

Montags, den 29. Jun. und folgende Tage, wird eine Auktion von Büchern, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken, Kupfer, Zinn, Canapees, Stühlen, Wagen, Hausgeräthe und andern Sachen, im Bierhose des Hrn. Waagemeister Domsch gehalten, wozu die Verzeichnisse künftige Mittwoch bey mir gratis abzuholen sind. Ditto, verpfl. Auktionator.

In Rlix liegen 12 Stämme schönes beschlagenes Bauholz zu verkaufen, und der Preis ist beim dortigen Cramer Hrn. Lehmann zu erfragen.

Es wird auf ein Ritterguth zu Johannis d. J. eine in Wirthschafts-Kenntnissen erfahrene Viehwirthin, der wendischen und deutschen Sprache mächtig, jedoch ohne Mann und Kinder, in einem Alter wenigstens von 40 Jahren, gesucht. Ein deraeichen Subjekt hat sich binnen 8 Tagen zu melden bey dem Ritterguths-Pachter Hebert in Räckelwitz bey Kamenz.

Beym Buchdrucker Matthia ist in Commission zu haben: Wiener Banconoten-Tabelle nach Logarithmen berechnet, woraus in aller Kürze der Cours derselben, sowohl von Leipzig, als auch Prag und Wien, zu ersehen. Kostet 20 Kr. Auch können die Herren Subscribenten ihre Exemplarien gefälligst abholen lassen.